

Anforderungsprofil IV A 15	Stand: Juni 2025 Ersteller/in: IV A 1 (Stellenzeichen)
---------------------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:
 SenStadt Abteilung IV-
 Wohnen und Stadterneuerung
 Referat IV A
 Wohnungspolitik, Wohnraumförderung,
 städtische Wohnungsbaugesellschaften
 Gruppe IV A 1
 Städtische Wohnungsbaugesellschaften

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: Fachcontrolling der Angelegenheiten der städtischen Wohnungsbaugesellschaften (Fachverwaltung), Überwachung und Steuerung im Eigentum des Landes Berlin stehender Wohnungsunternehmen in wirtschaftlichen sowie mieten- und wohnungspolitischen Fragestellungen mit dem Schwerpunkt im Bereich der Liegenschaften und Bestandsentwicklung.
-----------	--

2.	Formale Anforderungen Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/ Diplom Universität) der Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen. Einschlägige Berufserfahrungen in der Immobilienwirtschaft.
-----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse betriebswirtschaftlicher und bilanzieller Grundsätze und Zusammenhänge	x			
3.1.2	Kenntnisse der Berliner Wohnungspolitik und wohnungswirtschaftlicher Grundlagen, Mietrecht (u.a. Mietbegrenzungsverordnung, Kappungsgrenzenverordnung, Zweckentfremdungsverbotsgesetz, Wohnraumversorgungsgesetz)	x			
3.1.3	Kenntnisse des Unternehmens-, Bestands- und Finanzcontrollings (strategisches und operatives Controlling)		x		
3.1.4	Kenntnisse des Handels- und Gesellschaftsrechts		x		
3.1.5	Kenntnisse des Mietrechts			x	

3.1.6	Kenntnisse der Landeshaushaltsordnung (LHO, AV LHO), VwVfG, VwVfG Bln, GGO, AZG, ASOG §§ 9-13		x		
3.1.7	Kenntnisse der Kennzahlensysteme		x		
3.1.8	Gesellschaftsrechtliche Kenntnisse (HGB, GmbHG, AktG), Gesellschaftsverträge und Satzungen der Berliner Wohnungsbaugesellschaften			x	
3.1.9	Datenschutz- und IT-Kenntnisse bezogen auf das Arbeitsgebiet			x	
3.1.10	Kenntnisse von Clusterprozessen und des Katasters, Berliner Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS)		x		

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	x			
	• Fähigkeit, auch unter engen Fristsetzungen komplex, fachlich substantiiert und sachgerecht zu agieren				
	• Fähigkeit Sachverhalte in relevante Zusammenhänge zu bringen und zu einer Entscheidungsempfehlung zu fassen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		x		
	• plant und priorisiert die Arbeitsaufgaben fristgerecht				
	• bedient sich bei komplexen Arbeitsaufgaben fachlicher Unterstützung (z.B. Bezirke, andere Senatsverwaltungen, Wohnungsbaugesellschaften) und koordiniert diese.				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	x			
	• erkennt wesentliche Sachverhalte, Problemstellungen und Lösungsansätze zur Vorbereitung von Entscheidungen				
	• wägt Lösungen gegeneinander ab, erkennt deren Folgen und bringt die Abwägung zu einem Entscheidungsvorschlag.				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		x		
	• Erarbeitet klare Entscheidungen und vertritt diese fachlich				
	• Bezieht fachlich Zuständige und Fachinformationen ein und wägt Entscheidungsalternativen ab.				
3.2.5	Selbständigkeit ▶ Fähigkeit den Handlungsrahmen auszuschöpfen		x		
	• entwickelt Konzepte				
	• bereitet in Projektgruppen relevante Entscheidungen vor				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	x			
	• Adressatenorientierte Formulierung und Argumentation				
	• holt Meinungen ein, hinterfragt, wägt ab und überzeugt				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		x			
	<ul style="list-style-type: none"> • arbeitet konstruktiv und wertschätzend mit anderen zusammen 					
	<ul style="list-style-type: none"> • nimmt Ideen anderer auf und nutzt diese für Problemlösungen und Entscheidungen 					

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.			x	
	<ul style="list-style-type: none"> • versetzt sich sowohl in Wohn- und Mietangelegenheiten der Mietenden der städtischen Wohnungsbaugesellschaften als auch in die Sicht der Unternehmen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • nimmt Anfragen anderer Verwaltungseinheiten zum Fachgebiet entgegen und bearbeitet diese 				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			x	
	<ul style="list-style-type: none"> • begegnet Menschen verschiedener Herkunft und Identität offen und wertschätzend 				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 			x	
	<ul style="list-style-type: none"> • setzt sich mit Integration im Wohnungswesen und Quartieren auseinander 				